

Vorlage Nr. 008/09

Betreff: **Bodelschwingschule als offene Ganztagschule
 Erweiterung um eine Mensa
 -2. Kostenfortschreibung-**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

| | | | | | | | | |
|---------------------|----------------------------|---------------------------------|--|-------------|--------------|--------------|----------------|----------------------|
| Bauausschuss | 15.01.2009 | Berichterstattung durch: | Herrn Kuhlmann Herrn Schröer Frau Kurzinsky | | | | | |
| TOP | Abstimmungsergebnis | | | | | | | |
| | einst. | mehrh. | ja | nein | Enth. | z. K. | vertagt | verwiesen an: |
| | | | | | | | | |

Betroffene Produkte

| | |
|------|--------------------|
| 1202 | Betreuungsangebote |
| 52 | Gebäudemanagement |

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

| |
|------------|
| 2 -Schulen |
|------------|

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

| Gesamtkosten der Maßnahme | Finanzierung | | Jährliche Folgekosten | Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung |
|---------------------------|---|-------------|-----------------------|--|
| | Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge) | Eigenanteil | | |
| 730.000 € | 115.000 € | 615.000 € | € | |

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

beim Produkt/Projekt 5202-807 in Höhe von 730.000 € aus Ermächtigungsübertragungen zur Verfügung .

in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt die 2. Kostenfortschreibung für die Maßnahme „Bodenschwingh-Schule als offene Ganztagschule – Erweiterung um eine Mensa“ zur Kenntnis.

Begründung:

Die Bodenschwingh-Grundschule wird zur Zeit für den Offenen Ganztagsbetrieb um ein Mensagebäude mit 50 Sitzplätzen erweitert.

Auf der Grundlage des beschlossenen Raumprogramms und des daraufhin erstellten Vorentwurfes wurde im August 2007 die Kostenschätzung für die Baukosten in Höhe von 771.000 € aufgestellt. In der Bauausschusssitzung im Dezember 2007 wurden die Kosten auf 730.000 € gedeckelt.

Im Rahmen der weiteren Entwurfsplanung durch das Architekturbüro Feldhaus und Kreft wurden bis zum April 2008 in einer 1. Kostenfortschreibung die Baukosten detaillierter gewerkeweise mit 786.500 € ermittelt. Als Standard wurden herkömmliche Konstruktionen und Ausstattungen angesetzt.

Das Mensagebäude soll im Februar 2009 fertiggestellt werden. Die nun vorliegende 2. Kostenfortschreibung liegt bei 752.500 €. Dieses bedeutet Mehrkosten in Höhe von 22.500 € zu den gedeckelten Kosten von 730.000 €. Durch die günstigen Ausschreibungsergebnisse können die Mehrkosten zum Teil aufgefangen werden. Begründet liegen die Mehrkosten in den folgenden Bereichen.

1. Bauliche Schäden im Bereich des vorhandenen Kriechkellers und der vorgefundene extrem schlechte Baugrund führten während der Bauzeit zu Mehrkosten in der Kostengruppe 300.
2. Die abgängigen Laubengangbereiche enthielten Kabel für Telefon, Hausalarm und EDV. Dies war zum Zeitpunkt der Kostenanalyse nicht bekannt. Vor dem Abbruch der Laubengänge mussten die Kabel in den vorhanden Verbindungskriechkeller verlegt werden. Die Mehrkosten für diese Maßnahme betragen ca. 21.000 €. Fachlich gesehen hätte die Umlegung der Kabel, auch unabhängig von der Erweiterung, bei der Erneuerung der Laubengänge erfolgen müssen.
3. Für die Zeit der Baustelle muss sichergestellt werden, dass die Schüler/-innen sicher die Schulgebäude wechseln können. Aufgrund der besonderen Lage der Schulgebäude und der Mischung auf dem Schulgelände zwischen Realschule und Grundschule müssen den Schülern zum Teil lange Wege zugemutet werden. Hinzukommt, dass an der Fürstenberg-Realschule die Lehrer feste Klassenräume haben und nicht die Schüler. Dies hat Auswirkungen für die Gewerke Elektroinstallation und Außenanlagen. Elektroseitig mussten Beleuchtungsprovisorien für die Schulwegsicherung geschaffen werden. Bei der Herstellung der Außenanlagen muss mit erheblichem Aufwand die Sicherung der Arbeits- und Bewegungsflächen für die ausführende Firma erfolgen.
4. Beim Gewerk Außenanlagen wurde in der Kostenanalyse die Wiederherstellung des Baufeldes kalkuliert. Bei der Erstellung der Planung für die Außenanlagen

stellte sich heraus, dass die vorhandenen Flächen im oberen Schulhofbereich nicht zu halten waren. Z.B. sind die vorhandenen Waschbetonplatten als Bodenbelag im Laubengang defekt bzw. im Winter nicht verkehrssicher und müssen nun durch Gehwegplatten ersetzt werden. Gleiches gilt für die Regenentwässerung der Schulhoffläche. Diese muss komplett neu erstellt werden. Durch derartige Maßnahmen haben sich erhebliche Massenmehrungen ergeben. Diese wären bei der Sanierung der Laubengänge auch erforderlich gewesen.

5. Mit dem Neubau des Mensagebäudes entfällt ein Teil des Schulhofbereiches. Durch die Neuordnung der Flächen, insbesondere im Eingangsbereich, kann für den Flächenverlust Ersatz geschaffen werden.
6. Das Schulhofgelände war bisher nur unzureichend beleuchtet. Bei der Neuplanung der Außenanlagen konnte dieser Zustand nicht übernommen werden. Insbesondere der Eingangsbereich und der Fahrradstand erhalten eine ausreichende Beleuchtung. Die Kosten hierfür betragen ca. 7.300 €.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Mehrkosten in der Kostengruppe 300 (Bauwerk – Baukonstruktion) durch die zum Teil sehr günstigen Ausschreibungsergebnisse aufgefangen werden konnten. Die Mehrkosten liegen in den Kostengruppen 400 (Bauwerk-Technische Anlagen) und 500 (Außenanlagen). In der anliegenden 2. Kostenfortschreibung wurden alle zur Zeit bekannten Auftragssummen zusammengestellt. Für derzeitige Unwägbarkeiten wurde ein reduzierter Ansatz eingefügt.

Sollten die Mehrkosten in der o.g. Form entstehen, wird zur Deckung der Ansatz aus dem Projekt „Erweiterung der Don-Bosco-Schule“ 5202-202 vorgeschlagen.

Nicht in dieser Bauaufgabe enthalten sind die Kosten für die Erneuerung der Laubengangbereiche. Aus Sicht der Schule sind diese kurzfristig neu zu erstellen, da nur so die Schüler/-innen trockenen Fußes die unterschiedlichen Gebäudeteile erreichen können. Die Finanzierung für diese Maßnahme erfolgt aus allgemeinen Mitteln der Bauunterhaltung.